



Pfarrbrief

St. Johann Baptist
St. Konrad
St. Mariä Himmelfahrt
St. Marien
St. Pius X.

Seelsorgebereich
Barmen-Nordost
Wuppertal

September
Oktober
November
2009



Wahlen zum
Pfarrgemeinderat
und Kirchenvorstand

**Wählen Sie
doch mal
KIRCHE!**

www.pgrwahl.de

Unsere Sparkasse – Wertvoll und unverzichtbar.



Fast 3 Millionen Euro wendet die Stadtsparkasse Wuppertal jährlich für ihr gemeinnütziges, soziales, kulturelles und sportliches Engagement auf. Darüber hinaus unterstützt die Stadtsparkasse Wuppertal auch Bürgerinnen und Bürger, die anderen helfen. Sie ist Partner vieler Initiativen und Einrichtungen und stärkt damit den Standort Wuppertal auf vielen Gebieten. www.gut-fuer-deutschland.de

Sparkasse. Gut für Wuppertal.



Liebe Leserin, lieber Leser!

„Ist ja großartig, dass die das machen, aber ich hätte dafür keine Zeit!“ So etwa hören sich Reaktionen über ehrenamtliche Arbeit in Gemeinden an. Ja, es gibt wirklich viele sinnvolle Aufgaben, für die sich ehrenamtlicher Einsatz lohnt. Da wird nicht nur in den Pfarrgemeinden großartig viel geleistet. Die „Süddeutsche Zeitung“ stellt in ihrer Ausgabe vom 13.12.2008 vor: „Jeder dritte Deutsche arbeitet ehrenamtlich“. Ihre Recherchen ergaben, dass pro Jahr in Deutschland 4,6 Milliarden Stunden ehrenamtlicher Arbeit, besonders im sozialen Sektor, an das Gemeinwesen verschenkt werden.



Manchmal haben ehrenamtlich Aktive den Eindruck, dass es mit dem Ehrenamt bergab geht: „Warum macht denn keiner mehr mit?“ ist eine häufige Frage. Das stimmt nicht unbedingt. Aber es ist ein Wandel zu beobachten. Während die ältere Generation längere Zeit ihrer ehrenamtlichen Aufgabe treu bleibt, sind Jugendliche zum Beispiel heute lediglich für kurzzeitige, in Aufgabe und Zielsetzung klar umrissene Projekte zu begeistern. Sie schätzen die Freiheit, sich anschließend neu zu einem ähnlichen oder anderen Projekt entscheiden zu können. Das ist nicht schlechter, das ist nur anders. Das muss man besonders berücksichtigen, wenn man etwa Jugendliche in ehrenamtliche Arbeit einbinden will.

Was motiviert Menschen zum Ehrenamt? Neben dem „Himmelslohn“ wird es ja sicher noch andere, weltliche Anreize geben.

Als häufigste Motive für diesen enormen Einsatz werden „Gesellschaft im Kleinen gestalten“ sowie „mit anderen Menschen zusammen zu kommen“ genannt. Vielleicht steckt dahinter etwas die Freude, was Gutes und Nützliches zu tun, vielleicht ist es der Kontakt mit Gleichgesinnten. Mancher sagt sich auch, ich habe meine Fähigkeiten nicht für mich allein. Daher fühle ich mich gedrängt, sie in den Dienst der Anderen zu stellen.

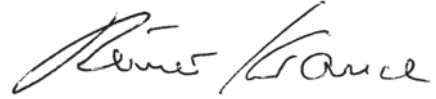
Ehrenamt lebt aber auch von der Anerkennung der Mitmenschen. Ehrensache, sich mit seinen Fähigkeiten in den Dienst am Gemeinwesen zu stellen. Es ist wichtig, Anerkennung für seinen Dienst zu erfahren.

Für die Mitglieder des Pfarrgemeinderats und des Kirchenvorstands ist das immer auch das Maß der Wahlbeteiligung seitens

der Gemeindemitglieder. Mit welchem Gefühl gingen Sie in ein Amt, für das sie nur eine Handvoll Menschen aktiv gewählt haben? Deshalb sind die Wahlen in Ehrenämter immer besonders wichtig. Die Bistümer wollen dieses Jahr über die Kampagne „Wählen Sie doch mal Kirche!“ dieses wichtige Anliegen unterstützen.

Wer frühzeitig weiß, dass er zu den Wahlzeiten nicht gehen kann, sollte unbedingt von der Möglichkeit der Brief-

wahl Gebrauch machen. Jede Stimme ist diese kleine Mühe wert. Sie ist für die Kandidaten wirksamer Ausdruck von gemeinsamer Wertschätzung.



Einen guten Start in den Nachsommer,

Reiner Krause, Pastoralreferent

Am 7. und 8. November dieses Jahres wählen die Katholikinnen und Katholiken der Bistümer Nordrhein-Westfalens die neuen Gemeindegremien. Im Vorfeld müssen engagierte und qualifizierte Kandidatinnen und Kandidaten gewonnen werden, die sich zur Wahl stellen. So erblüht und entfaltet sich Gremienarbeit auch in neuen Formen und mit neuen Menschen.

Sie sind herzlich eingeladen, sich für die Kirche in Ihrem Ort einzusetzen! Lebendige Gemeinden bezeugen die Frohe Botschaft Jesu Christi und lebendige Gemeinden brauchen Menschen, die diese Lebendigkeit verkörpern und bestärken. Mit Ihrem JA zeigen Sie, dass Ihnen die Gemeinschaft der Christinnen und Christen am Herzen liegt und dass Sie sich zutrauen, diese Gemeinschaft voranzutragen im Vertrauen auf Gott.

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie, wie viel Zeit Sie einbringen, welche Verantwortung Sie schultern, welche Kompetenzen wichtig sind und was Sie bewirken können. Wenn auch der Schwerpunkt auf den Pfarrgemeinderäten liegt, so ergeben sich einige Anhaltspunkte auch für die Kirchenvorstände und die Mitglieder von Ortsausschüssen.

Die Entscheidung Ihrer Kandidatur treffen Sie. Informieren Sie sich bei den Wahlausschüssen in Ihrer Pfarrgemeinde oder im Internet unter www.pgrwahl.de.

**Lassen Sie sich
doch mal wählen!**

GESUCHT WERDEN ...

katholische Christinnen und Christen,

- die Lust haben, sich Gedanken über die Zukunft ihrer Kirchengemeinde zu machen.
- die motiviert sind, auch neue Ideen in den Blick zu nehmen.
- die die Gesamtperspektive ihrer Pfarrgemeinde auch im Pastoralverbund im Blick behalten.
- die sich den Glauben und die Hoffnung auf eine Zukunft der Kirche nicht nehmen lassen.
- die Zeit und Energie mitbringen, in diesen spannenden Zeiten an der Zukunft der Kirche im Erzbistum mitzuwirken.
- die ihr Engagement im Pfarrgemeinderat zu allererst als Berufung ihres Christseins verstehen.

GEBOTEN WIRD ...

- eine zeitlich genau definierte, klare Aufgabe für die kommenden vier Jahre.
- die Förderung und Begleitung des ehrenamtlichen Engagements durch die Seelsorger vor Ort.
- Unterstützungs- und Fortbildungsangebote für Ehrenamtliche im Erzbistum.
- eine sinnvolle und auch persönlich bereichernde, ehrenamtliche Aufgabe.
- die Zusammenarbeit mit anderen Engagierten, die Kirche vor Ort zukunftsfähig halten bzw. machen wollen

BENÖTIGT WIRD ...

- Zeit, um ca. alle 4-6 Wochen für 2 Stunden an einer Pfarrgemeinderatssitzung teilzunehmen.
- die Bereitschaft, zusätzlich in einem inhaltlichen Sachausschuss des Pfarrgemeinderates mitzuarbeiten.
- Lust auf und an Veränderung im Sinne des Evangeliums.
- Visionen, wie die Zukunft der Kirche in postmoderner Zeit aussehen kann.

7 GUTE GRÜNDE,

für die Pfarrgemeinderatswahlen zu kandidieren:

- Weil Sie in einem engagierten Team Projekte und Aktionen vorbereiten und starten können, die auch bei Ihnen Lust zum „Mitmachen“ spüren lassen.
- Weil es eine Chance ist, verantwortlich Gemeinde und Gemeinschaften zu vitalisieren.
- Weil Sie mehr als Ihr berufliches Know-how einbringen können.
- Weil Sie für sich persönlich Herausforderungen in kommunikativen und kooperativen Bereichen entdecken und austesten können.
- Weil Sie durch die Mitwirkung im Pfarrgemeinderat den Lebensraum in Ihrem Stadtviertel oder Ihrer Gemeinde verändern können.
- Weil Sie Menschen in das Blickfeld des Interesses rücken können, die Ihnen wichtig sind und an die bisher keiner gedacht hat.
- Weil Sie sich „Ihre“ Aufgabe im Pfarrgemeinderat wählen können, die in Ihr Lebenskonzept passt.

Schön ist es im PGR zu sein...

Bei der Wahl des Pfarrgemeinderates am 7. und 8. November, stelle ich mich nicht mehr zur Wahl. Nach 24 Jahren im PGR, davon 12 Jahre als Vorsitzende, möchte ich Platz für neue, kreative Mitglieder machen. Ich möchte aber alle motivieren, sich für den PGR zu interessieren. Ich bitte alle Gemeindemitglieder zur Wahl zu gehen, und vielleicht hat der eine oder die andere von Ihnen Lust im Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten. Es ist schön, und es hat mir immer viel Freude gemacht, das Gemeindeleben ein bißchen mitgestalten zu dürfen. Wenn man ein wenig Einblick in die Vielfältigkeit der Gemeinde hat, versteht

man manches besser, und man erfährt vieles, was man in die Gemeinde weiter tragen kann. Dadurch habe ich oft für mehr Verständnis bei den Menschen werben können, und manchen Unmut ausräumen können. Also, zeigen Sie Interesse, gehen Sie wählen, oder stellen Sie sich zur Wahl. Ich wünsche mir, daß der neue Pfarrgemeinderat für 5 Kirchorte mit seinen vielfältigen Aufgaben weiterhin zur Lebendigkeit im Glauben und im Leben unserer Gemeinde arbeitet.

Christel Simon



10 GUTE GRÜNDE,

zur Pfarrgemeinderatswahl zu gehen

- Weil Sie es gut und wichtig finden, dass sich die Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl stellen und Sie sie unterstützen möchten!
- Weil jammern einfach, mitbestimmen aber besser ist. Nutzen Sie die demokratischen Möglichkeiten, die es in unserer Kirche gibt!
- Weil alle Christen aufgerufen sind, mit ihren Möglichkeiten die Hoffnung, die von Christus ausgeht, erfahrbar zu machen. Mit Ihrer Stimme müssen Ihre Träume nicht Träume bleiben!
- Weil es Ihnen nicht egal ist, wie es in der Gemeinde weitergeht. Sie möchten sich aktiv einbringen und Mitverantwortung übernehmen!
- Weil Sie mit anderen gemeinsam unterwegs sein möchten und wissen, dass wir uns „leichter tun“, wenn wir gemeinsam als Glaubende leben!
- Weil die Kirche eine Gemeinschaft ist. Wir sind alle miteinander Kirche und nehmen unseren Auftrag als Getaufte und Gefirmte ernst!
- Weil es in unserer Gemeinde stimmt, denn jede Stimme zählt. Mit Ihrer Stimme zeigen auch Sie: Gemeinde geht uns alle an!
- Weil auch Sie Gegenwart und Zukunft der Gemeinde sind! Mit Ihrer Stimme geben Sie der Gemeinde ein Gesicht, in dem Ihre Mitmenschen „lesen“ können!
- Weil es ein gutes Gefühl ist, dabei zu sein!
- Weil auch Sie Veränderungen bewirken können!
- Weil Sie sich auch durch Briefwahl an der Wahl beteiligen können; rufen Sie im Pastoralbüro an: 66 04 33!



Das Reich Gottes ist nahe

Mit diesen Worten begann Jesus sein öffentliches Wirken. Das Gottesreich konnten die Menschen in der Nähe Jesu hautnah spüren: in seinen Worten, in seinen Taten, in seinem Gebet.

Als der auferstandene Herr zum Vater heimkehrt, gibt er seinen Jüngern den Auftrag, an diesem Reich Gottes weiter zu bauen und dafür Sorge zu tragen, dass es wächst: „Geht zu allen Völkern, und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiß: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. (Matthäus 28,19-20)

Heute sind wir die Empfänger dieses Auftrages: wir sind mitverantwortlich für die Weitergabe des Glaubens, für die Verkündigung des Wortes Gottes und die caritative Hilfe.

Die Formen unseres Einsatzes sind mannigfaltig: Mitarbeit und Beratung in den Gremien, Übernahme von Diensten und Ämtern, Gebet und Opfer, finanzielle Beiträge. Jeder soll auf seine Weise und mit seinen Möglichkeiten am Aufbau des Reiches Gottes mitarbeiten.

Dabei geschieht Vieles im Kleinen und Stillen und fällt erst dann auf, wenn es nicht getan wird oder nicht mehr getan wird.

Herzliches Vergelt's Gott allen, die am Reich Gottes mitbauen, besonders auch denen, deren Einsatz der Herr allein sieht.



Der Kirchenvorstand...

- ... ist das Organ einer Körperschaft des öffentlichen Rechts der „katholischen Kirchengemeinde“. In unseren Seelsorgebereich gibt es vier Kirchenvorstände: der Kirchenvorstand St. Johann Baptist, der Kirchenvorstand St. Konrad, der Kirchenvorstand St. Mariä Himmelfahrt und der Kirchenvorstand St. Marien
- ... kümmert uns unter anderem um das Personal, die Liegenschaften, die Finanzen und die Sicherheit der Kirchengemeinde
- ... schafft somit die materiellen Voraussetzungen für das karitative und pastorale Engagement der Kirche.

Sie sind unser/e Kandidat/-in, wenn ...

- ... Sie aktives Mitglied unserer Kirchengemeinde sind
- ... und sich für die verschiedenen Sachbereiche wie Personal, Liegenschaften und Finanzen interessieren
- ... und nach Möglichkeit Fachwissen aus Ihrem Beruf, Ihrer Erfahrung oder Ihrem Hobby einbringen können
- ... und es Ihnen Freude macht, sich um handfeste Dinge des pfarrlichen Alltags zu kümmern.

Wir brauchen gemeinsame Zeit ...

- ... ca. 8 -12 Abende im Jahr für Kirchenvorstandssitzungen,
- ... ein paar Stunden im Monat für Arbeiten im Fachausschuss
- ... und vielleicht eine Stunde in der Woche für eine konkrete Aufgabe nach eigener Wahl.

Sie sind interessiert, ...

- ... sprechen Sie die Mitglieder Ihres Kirchenvorstandes an und stellen Ihre Fragen
- ... sprechen Sie mit Pfarrer Lemke; er ist geborenes Mitglied und Vorsitzender der Kirchenvorstände
- ... melden Sie sich, wenn Sie bereit sind, für das Amt eines/-r Kirchenvorstehers/-in zu kandidieren; der Wahlausschuss wird mit Ihnen ein Gespräch suchen, um offene Fragen abzuklären.

Wahlen zum Kirchenvorstand
am 7./ 8. November 2009

Miklos Nuszer ist Kaplan

Am 19.6.09 durften wir uns mit Kaplan Miklos Nuszer über seine Priesterweihe im „Hohen Dom zu Köln“ freuen. Seine Primizmesse, zwei Tage später, feierte der aus Rumänien stammende Kaplan in Anwesenheit seiner Eltern und Angehörigen, die mit 30 Personen aus seiner Heimat angereist waren, und mit Freunden und vielen Gemeindegliedern aus unserem Seelsorgebereich, in St. Johann Baptist. Die feierliche heilige Messe zelebrierte Kaplan Nuszer mit Pfarrer Lemke, Pál Láng (sein Heimatpfarrer von Satu Mare), ein weiterer Priester aus der neokatechumenalen Gemeinschaft in Satu Mare, einem Diakon des Priesterseminars Köln, Alfons Holländer und den Geistlichen unseres Seelsorgebereiches. Aus der sehr persönlichen Predigt von Pfarrer Michael Kuhlmann, konnte Kaplan Nuszer freundschaftliche, liebevolle Ratschläge mit auf seinen Weg nehmen. Leider mußten wir die anschließende Feier, die auf dem Kirchplatz geplant war, aus Witterungsgründen ins Johanneshaus verlegen. Dort nutzten weit über 100 Menschen die Gelegenheit, Kaplan Nuszer ihre vielen guten Wünsche und etliche Geschenke zu übermitteln. Am Nachmittag spendete der neue Kaplan in der Primizandacht gerne uns allen seinen persönlichen Primizsegen.

Christel Simon



Neuer Diakon

Diakon Schmitz beginnt seinen Dienst

Wir begrüßen herzlich unseren neuen Diakon Rudolf Schmitz, der am 15.08.2009 seinen Dienst in unserem Seelsorgebereich begonnen hat. Er schreibt:



Liebe Leserin, lieber Leser!

Nach 17 Jahren Arbeit für den Pfarrverband Wülfrath, hat mich Kardinal Meisner zu Ihnen in den Seelsorgebereich Barmen-Nordost versetzt. Heute möchte ich mich Ihnen gerne vorstellen.

Mein Name ist Rudolf Schmitz. Geboren wurde ich am 20.08.1955 in Mettmann. Im Ortsteil Metzkausen wuchs ich auf, besuchte die Schule und verbrachte dort eine schöne Kindheit. Vor meiner Weihe zum Diakon hatte ich bereits einen „anständigen“ Beruf ausgeübt, nämlich den eines Fernmeldehandwerkers bei der Deutschen Bundespost. 1978 heiratete ich meine Frau Sonja und der liebe Gott beschenkte uns mit unseren Kindern Martin, Michaela und Christian.

Trotz der Zufriedenheit mit meinem beruflichen Aufstieg ins Beamtenverhältnis und meiner familiären Situation, entschloss ich mich, meiner Berufung zum Diakonat zu folgen und meinen „ordentlichen Berufsweg an den Nagel zu hängen.“ Sechs Jahre studierte ich am Erzbischöflichen Diakoneninstitut in Köln, davon viereinhalb Jahre neben der Berufsausübung. Am 5. Mai 1990 empfing ich durch Weihbischof Dr. Augustinus Frotz, der mich im übrigen

auch als Kind gefirmt hat, die Diakonenweihe im Kölner Dom. Zwei weitere Jahre studierte ich Religionspädagogik und arbeitete als Diakon im Vorbereitungsdienst in meiner Heimatgemeinde Hl. Familie in Metzkausen. 1992 folgte für unsere Familie der erste große Umzug. Im Sommer ging es nach Wülfrath. Besonders unsere Kinder taten sich schwer, mussten sie doch ihre Oma zurücklassen, mit der wir mein Elternhaus gemeinsam bewohnten.

Seit dem sind nun 17 Jahre vergangen, 17 Jahre in denen wir im Pfarrverband Wülfrath Wurzeln geschlagen haben. Als Seelsorger vor Ort bewohnte ich mit meiner Familie das Pfarrhaus der Pfarrgemeinde St. Petrus Canisius in Wülfrath-Rohdenhaus.

Mein Ziel war und ist es, immer für den Menschen ansprechbar zu sein. Das verbindet natürlich und Sie werden verstehen, dass es schmerzt, wenn diese gewachsenen Verbindungen auseinandergerissen werden. Es fällt mir schwer zu gehen. Ich habe sogar ein wenig Angst vor dem Neuanfang, das darf ich Ihnen sicherlich ehrlich eingestehen. Doch jemand machte mir Mut der neuen Aufgabe offen und sogar froh entgegenzugehen.

Lassen Sie mich zum Abschluss von diesem, für mich schönen Ereignis erzählen. Viele Menschen sprachen mir bei meiner Verabschiedung ihren Dank aus, da trat ein Herr auf mich zu und sagte: „Herr Diakon, ich bin wohl der Einzige hier, der sich freut, dass Sie gehen.“ Sie können sich vielleicht vorstellen, wie ich diesen Herrn anschaute und welche Gedanken in mir hochstiegen. Nach einer geschickten Pause fuhr er dann fort: „Wir freuen uns nämlich, dass

Sie zu uns kommen.“ Es war jemand aus der Pfarrgemeinde St. Konrad. Ich habe mich sehr darüber gefreut, Angst verwandelte sich in Freude.

Ich freue mich auf Sie und auf ein gutes Miteinander. Gottes Segen wünschen Ihnen

Ihr Diakon Schmitz und Familie

25 Jahre im Dienst von St. Marien

25 Jahre im Wandel der Zeit. Es gab Höhen und Tiefen, Ärger und Spaß, Trauer und Glück, und unendlich viele Kinder die kamen und gingen.



1984 arbeitete „Frl. Regina“ noch in einem Kindergarten in der Münzstr., zog dann 1993 um in die Tageseinrichtung für Kinder und verweilt als Frau Meier seit 2007 im Familienzentrum am Sedansberg. So kann es gehen ... der Wandel der Zeit. Aus Fräulein und Kindergarten wurde Frau und Familienzentrum: 25 aufregende Jahre in denen es nie langweilig wurde.

Am Freitag, 31.07.09, haben wir also gefeiert. Eine wunderschöne Jubilä-

umsfeier im Kindergarten St. Marien. Meine Kolleginnen haben mir den schönsten Tag geschenkt, den man sich nur vorstellen kann. Es wurde gesungen, gelesen, vorgetragen und sogar ein kleines Theaterstück haben sie mir gespielt. Anschließend füllte sich unser geschmückter Mehrzweckraum mit vielen Gästen. Ehemalige Eltern, Kinder und Kolleginnen, Kooperationspartner, Leitungskolleginnen, Verwandtschaft, Freunde, Vertreter von St. Marien, Pastor Stein, Herr Arens, und viele mehr waren gekommen: all die Menschen, die mich auf meinem Weg begleitet haben und mir Vertrauen geschenkt haben. Wir tranken, aßen und erinnerten uns an alte Geschichten. Doch bevor unser Mehrzweckraum vor lauter Blumen aus allen Nähten platzte, war die Feier auch schon wieder vorbei.

Jetzt sind die neuen Kinder da und der Alltag hat mich wieder.

Vielen Dank an alle für diesen unvergesslichen Tag, Danke!

Regina Meier

Liebe Frau Meier, wir danken Ihnen für den langen Weg, den Sie mit uns zurückgelegt haben und wünschen Ihnen Gottes Segen und viel Kraft für den weiteren vor uns liegenden Weg.

Kirchenvorstand St. Marien
Pfr. Lemke





Verabschiedung Frau Monika Hille

Am 1. August 2009 gab es in der Gemeinde St. Marien wieder einmal eine Veränderung.

Unsere Küsterin Monika Hille verabschiedete sich in den Ruhestand. Sie hat diese wichtige Aufgabe als Küsterin seit dem 1.11.1995 mit großem Engagement, viel Liebe und Freude ausgeübt.

Für ihre langjährige Arbeit im Dienst der Kirche und ihren freudigen und selbstlosen Einsatz danken wir Monika Hille ganz besonders.

Liebe Frau Hille, ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“!

Ulrich Lemke, Pfr.

Neue Küsterin

Am 1. August 2009 hat Mary Edmond Francis ihren Dienst als Küsterin in der Kirche St. Marien begonnen.

Bereits in der Vergangenheit hatte sie die Vertretung von Frau Hille übernommen.

Liebe Frau Francis, herzlich willkommen und Gottes Segen für Ihre wichtige Tätigkeit!

Ulrich Lemke, Pfr.



Küster...

aus der Moritat beim Betriebsfest

Die Küster haben die Kirchen zu pflegen,
die Wichtigsten hier sind sie!

Denn ohne ihren tatkräftigen Segen
streikt jede Liturgie!

Wie sie die Kirchen schmücken,
in stiller Bescheidenheit!

Wir danken es ihnen mit unser'm Entzücken
und echter Dankbarkeit!



Reiner Krause, PR

In Memoriam Kurt Klee

Am 17. Mai 2009 mussten wir für immer von Kurt Klee Abschied nehmen. Er starb nach schwerer Krankheit.

Kurt Klee sang 53 Jahre im Kirchenchor St. Marien. 1956 trat er in den Chor ein. 1958 wurde er Vorstandsmitglied und von 1984 bis 2008 war er unser Vorsitzender.

Für seine geleistete Chorarbeit gebührt ihm größter Dank. Seine Hilfsbereitschaft, seine Zuverlässigkeit und sein unermüdlicher Einsatz (auch für die Belange der Gemeinde) zeichneten ihn besonders aus.

Wir werden Kurt Klee und seine gute und sichere Bass-Stimme sehr vermissen.



Brigitte Hackemann, Kirchenchor St. Marien



40 Jahre Messdiener

Ein seltenes Jubiläum feiert Stefan Schauerte

In diesen Tagen feiert Stefan Schauerte in St. Konrad ein ganz seltenes Jubiläum: er ist seit 1969, also seit 40 Jahren Messdiener. Wir alle sagen vielen Dank und herzlichen Glückwunsch! Wir wünschen ihm Gottes Segen und noch viel Freude für die nächsten Jahre in dieser wichtigen Aufgabe für die Gemeinde. Seit vielen Jahren ist er auch für die Ausbildung des Messdienernachwuchses in St. Konrad verantwortlich, so hat er dazu beigetragen, dass viele junge Menschen diesen Dienst mit übernommen haben. Auch hierfür ein herzliches Dankeschön!

Peter Leermann

Kirche mittendrin

Langer Tisch zum 80. Geburtstag unserer Heimatstadt Wuppertal

Der Katholikenrat Wuppertal hatte zwar zum Besuch auf dem Laurentiusplatz eingeladen, aber wir nutzten die Gelegenheit, als „Katholische Kirche in Oberbarmen“ auf dem Berliner Platz präsent zu sein.

Obwohl alle Gremien der Gemeinde zum Mittag aufgefordert waren, zeigte nur die Jugend von St. Johann Baptist Interesse und ging dann mit Elan, großer Begeisterung und riesigem Einsatz in die Vorbereitung.

So waren wir dann ab 15.00 Uhr beisammen auf dem Berliner Platz, die katholische Kirche St. Johann Baptist mit Jugend, kfd und Kindertagesstätte, die katholische Grundschule, 3 weitere Schulen, TUS Grün-Weiß, ein griechischer Verein, die OT Hängelstr. und natürlich der Initiator, der CVJM Oberbarmen, der die Idee dazu hatte.

Bis zur ersten Regenschauer gegen 18.00 Uhr war der Platz voll mit fröhlichen Menschen, die Kinder konnten kostenlos klettern, hüpfen, sich schminken lassen, Quiz und Spiele machen.

Auf der Bühne war 3 Stunden lang Programm mit Tanz-, Musik-, und Spieldarstellungen von Kindern und Jugendlichen.

Es war ein gelungenes Fest für Kinder, mitten in Oberbarmen (auch für Eltern und Großeltern, die die Auftritte ihrer Kinder miterleben wollten).

Ein persönliches Dankeschön möchte ich noch an die Jugendlichen unserer Gemeinde richten, die die Organisation im Vorfeld, den Transport und den



Aufbau und Abbau unserer Zelte und Tische und Bänke professionell geleistet haben, und die die „katholische Kirche in Oberbarmen“ so toll und ideenreich auf den Berliner Platz gebracht haben.

Christel Simon



Auferstehen zur Auferstehung

Besinnungstag der kfd St. Konrad
am 16. Mai 2009
im Königsmünster Meschede.

11 Frauen treffen sich zur Fahrt nach Meschede am Bahnhof in Oberbarmen, um den Tag gemeinsam zu verbringen. Nach ca. 2-stündiger Fahrt erreichen wir Meschede und erklimmen den Klosterberg zu Fuß oder per Taxi. Bruder Andreas, der schon einigen durch mehrfache Besuche bekannt ist, begrüßt uns am Ende der Treppe und führt uns zum Haus der Besinnung & Begegnung „Oase“. Hier werden wir den Tag mit Gesprächen zur Besinnung verbringen .

Bruder Andreas hat das Thema „Aufstehen zur Auferstehung“ gewählt.

Mit vorbereitetem Text und dazu gehörenden Fragen befassen wir uns mit diesen Gedanken. Marie Luise Kaschnitz (Lyrikerin 1901 – 1974) formulierte sie auf ihre Art:

*Manchmal stehen wir auf,
stehen wir zur Auferstehung auf
mitten am Tage*



*mit unserem lebendigen Haar, mit
unserer atmenden Haut,
nur das Gewohnte ist um uns,
die Weckuhren hören nicht auf zu
ticken,
ihre Leuchtzeiger löschen nicht aus.
Und dennoch leicht und dennoch
unverwundbar
geordnet in geheimnisvolle
Ordnung,
vorweggenommen in ein Haus aus
Licht.*

In der Klosterkirche nehmen wir teil an einer Feier, in der ein Priester sein erstes Gelübde ablegt. Später, nach einem gemeinsamen Mittagessen, führt uns Bruder Andreas durch das Klostergelände und zeigt uns auch seine Schneidwerkstatt.

Mit weiteren Gedanken zum Thema „Aufstehen zur Auferstehung“ verbringen wir die letzte Stunde in der „Oase“ und fühlen uns gestärkt durch das Gespräch mit Bruder Andreas.

Bis zur Abfahrt des Zuges nach Wuppertal ist noch etwas Zeit und so stärken wir uns noch bei Kaffee, Kuchen und, und... Es war ein sehr schöner Tag.

Renate Drießen





Nordparkmesse

am 21.05.2009

Der sonnige, blaue Himmel bot die passende Kulisse für Christi Himmelfahrt. Sogar die in der Lesung angesprochene Wolke war zu erkennen. Ca. 80 Christen genossen die grüne Umgebung, die Wärme der Sonne und die gut nachvollziehbare Predigt des vom Nordpark angehenden Kaplan Köster. Selbst ein neugieriger Hund fühlte sich sehr wohl zwischen den Bänken und dem schön geschmückten, alternativen Altar mitten in der Natur. Auch die bekennenden Abschlussworte zur Nordparkmesse von Kaplan Köster und die zufriedenen Blicke der Teilnehmer rundeten dieses schöne Ereignis an Christi Himmelfahrt ab. Wenn Sie nun neugierig geworden sind, hier schon einmal ein Terminhinweis für Christi Himmelfahrt 2010.



Teilen Sie nächstes Jahr mit uns dieses herausragende Ereignis. Seien Sie nächstes Jahr herzlich willkommen!

Bernd Salzberg

Gemeindeausflug Aachen

**Rückblick auf unseren gemeinsamen
Gemeindeausflug des Seelsorgebereiches
Barmen-Nordost am 06.06.2009**

Am 06.06.2009 war es soweit. Zwei Busse setzten sich um 8.00 Uhr in Bewegung, um in 5 Gemeinden 86 Leute abzuholen, die nach Aachen wollten. Auch wenn es im Vorfeld schwierig war, die Leute zu motivieren, hatten sich doch noch viele angemeldet. Um 9.00

Uhr waren alle in St. Konrad und Herr Pastor Lemke gab uns seinen Reisesegen und wünschte uns einen schönen Aufenthalt.

Um 11.00 Uhr kamen wir in Aachen bei der Firma Lindt an. Dort gab es natürlich viel zu sehen und zu kaufen, wovon auch viele Gebrauch machten. Dann entdeckten auch noch einige in der Nähe die Firma Brandt. Auch dort wurde gekauft. So verging dann eine Stunde.

Der Bus brachte uns in die Stadt. Wir hatten 2,5 Stunden zur freien Verfügung. Wohlgemut machten wir uns auf den Weg zum entspannten Mittagessen.

Um 14.30 Uhr trafen wir uns am Elisenbrunnen zur Stadtführung. Diese war sehr interessant. Hinterher hatten wir noch eine Stunde Zeit, den Dom zu besichtigen. Einige gingen Kaffee trinken oder Eis essen. Bis hier hin hatten wir viel Glück mit dem Wetter, aber zur

Stadtführung fing es leider an zu regnen.

Pünktlich waren alle um 17.00 Uhr am Sammelpunkt und es ging wieder Richtung Heimat. Jeder nahm seine speziellen Erlebnisse mit.

PS. Leider fehlte der Kontakt zu den neuen Schäfchen. Sicher kam es daher, dass wir in 2 Bussen fuhren. Vielleicht sollte man überlegen, im nächsten Jahr ein Vortreffen zu organisieren.

Elke Schulte

Bad Bederkesa



Vom 14. bis 20. Juni 2009 fand die Gemeinde- und Seniorenfahrt St. Konrad, St. Marien und St. Pius X. nach Bad Bederkesa statt. Hier der Bericht

44 Personen fanden sich ein, um an der alljährlich stattfindenden Gemeinde- und Seniorenfahrt teilzunehmen. Dieses Jahr ging es in den Norden, in die Nähe von Bremerhaven. Nur 363 km hatten wir vor uns und so trafen wir auch schon früh in Bad Bederkesa ein. Die Zimmer wurden belegt, der Ort erkundet und um 17.00 Uhr fanden wir uns zur hl. Messe in der St. Benedikt Kapelle ein. Die Kapelle befindet sich direkt neben unserem Hotel und wurde von uns nun jeden Morgen zu einer kleinen Andacht besucht.

In den folgenden Tagen besichtigten wir

den Fischereihafen in Bremerhaven. Wir besuchten das „Deutsche Auswandererhaus“ und konnten hier per Chipkarte (jede Karte umfasst die Auswanderung und das Schicksal einer Person) recherchieren. Durch den Containerhafen in Bremerhaven wurden wir per Doppeldeckerbus und speziellem Führer gefahren. Selbst technisch nicht so Interessierte waren sehr beeindruckt.

Auf die Wattwagenfahrt nach Neuwerk haben wir uns schon in Wuppertal gefreut. Versehen mit „Dönekes“ über





Wattwürmer, Gezeiten usw. kamen wir gut wieder zurück auf festen Boden.

An unserem „freien“ Tag erkundeten wir das schöne Umfeld von Bad Bederkesa. Den von einigen Mitreisenden umrundete 7 km langen Wanderweg um den See, die Burg, die Mühle ...

Am Nachmittag trafen wir uns bei Kaffee und Kuchen im Seecafe.

Auf dem Weg ins „Alte Land“ ging es zunächst zur Ostefähre, die uns etwas an unsere Schwebebahn erinnerte.

In Tracht gekleidete Stadtführer zeigten uns Stade und per Bus das „Alte Land“, wobei ein Halt bei einem Obsthändler (Kirschenkauf) nicht fehlen durfte.

Eine besondere Attraktion, die Fahrt mit der Moorbahn durch das Ahlenmoor, bot sich am letzten Tag.

In Cuxhaven, dem letzten Programmpunkt dieser Woche, ließen wir uns noch den Wind durch die Haare wehen.

Auf der Heimreise nach Wuppertal führte uns ein Abstecher zu dem Wallfahrtsort Telgte.

Eine schöne Woche liegt hinter uns. Ich glaube, es hat allen gut gefallen.

Renate Drießen



Auf ein frohes Wiedersehen, liebe Schulkinder!

St. Mariä Himmelfahrt Am 30. Juni wurden unsere zukünftigen Schulkinder feierlich mit einem Wortgottesdienst in unserer Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt verabschiedet.

14 Kinder werden im August den Schritt in einen interessanten, spannenden und auch ein wenig ungewissen Lebensabschnitt wagen.

Nach Übernachtungsfest und Abschlussfeier in der Kita wollten wir mit diesem Wortgottesdienst

auch Gott für die schöne und aufregende Zeit im Kindergarten danken. Bei unserer Katechese, Gebeten und Liedern ging es um das „Gleichnis vom Senfkorn“, wie aus etwas ganz Kleinem etwas ganz Großes wird. Es ging um das Wachsen und größer werden,- um das Wunder der Schöpfung.

Und nicht zuletzt ging es darum, dass unsere Kinder den neuen und unbekanntem Weg in der Gewissheit beschreiten können, dass Gott sie begleiten wird, wie er sie auch während ihrer Kindergartenzeit begleitet und beschützt hat.



In diesem Sinne wünschen wir unseren Kindern eine schöne und erlebnisreiche Schulzeit und danken dafür, dass

wir ein Stück ihres Weges mit ihnen und ihren Eltern gemeinsam gehen durften.

Das Team der Kindertageseinrichtung von St. Mariä Himmelfahrt

Marlis Morgenroth



Konrad Magiera & Sohn

- **Schlesische Wurstwaren**
seit 1929
- **Qualitätsfleisch aus deutscher Herkunft**
- **Partyservice**

Westkoter Str. 114-116
42277 Wuppertal
Tel.: (0202) 250740 / Fax: (0202) 508907
e-mail: info@metzgerei-magiera.de



P hinter dem Haus vorhanden



St. Konrad - Woche

Hatzfelder Str. 261 - 42281 Wuppertal - Hatzfeld



In Christus verwurzelt den Menschen zugewandt

In Christus verwurzelt - den Menschen zugewandt

Samstag, 12. September 2009

15.30 Uhr Heilige Messe, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor St. Konrad
Eröffnung des Pfarrfestes St. Konrad

In der Gegenwart Gottes

Sonntag, 13. September 2009

11.00 Uhr Heilige Messe, musikalisch gestaltet vom Vokalensemble Ton Taler
Pfarrfest rund um St. Konrad

„Das Kreuz ist mein Buch“

Montag, 14. September 2009

18.00 Uhr Heilige Messe
Geistliches Gespräch mit Kaplan Köster

An der Hand der Gottesmutter

Dienstag, 15. September 2009

18.00 Uhr Rosenkranzbetrachtung
Geistliches Gespräch mit Diakon Schmitz

Bruder Konrad, gestern und heute

Mittwoch, 16. September 2009

14.30 Uhr Heilige Messe
Nachmittag mit
Pater Bernardin Schröder aus dem Franziskanerkloster Neviges

Selbstloser Dienst

Donnerstag, 17. September 2009

18.00 Uhr Heilige Messe
geistliches Gespräch mit
Pastoralreferent Krause

Mit Dir überspring ich Mauern

Freitag, 18. September 2009

17.00 Uhr Stille Anbetung des Allerheiligsten
mit einer Einführung von Kaplan Nuszer
18.00 Uhr Jugendvesper
anschließend Chill Out im Pfarrzentrum

Im Kleinen groß

Samstag, 19. September 2009

11.00 Uhr Wanderung und Gottesdienst für Familien
mit Kindern, organisiert vom Kindergarten
St. Konrad, 52 88 202 -
Treffpunkt Parkplatz Grossen Siepen

Tut dies zu meinem Gedächtnis

Sonntag, 20. September 2009

09.30 Uhr Heilige Messe,
musikalisch gestaltet von den
Jugendchören des Seelsorgebereiches
Auftritt der Erstkommunionvorbereitung
Begegnung auf dem Kirchplatz
18.00 Uhr Even Song - Geistliche Abendmusik

*„Durchbrechen wir im Alltag die Mauer des Sichtbaren,
um überall den Herrn im Auge zu behalten.“*

Papst Johannes Paul II, 18. November 1980

**75 Jahre heilig:
Bruder Konrad, bitte für uns!**



Kinderfreizeit Heiligkreuzsteinach

Heiligkreuzsteinach – vielen, auch ehemaligen Ferienfreizeiteilnehmern, fallen sicher viele unvergessliche Erlebnisse dazu ein.

Die St.-Georgs-Kolonie liegt am Ortsrand des idyllischen Dörfchens im Odenwald und ist idealer Ausgangspunkt für viele Aktivitäten.

Im angrenzenden Wald konnten sich die Kinder bei Geländespielen tief ins Gebüsch schlagen und auf dem Bolzplatz fanden sich immer wieder Teilnehmer zum Fuß- oder Basketballspielen ein. Der absolute Hit war natürlich der Swimming-Pool. Sobald sich die Sonne blicken ließ, sprangen alle ins Wasser und tobten und plantschten. Zwischendurch kurz unter der heißen Dusche aufgewärmt, ging es sofort wieder zurück in den Pool oder auf die Wiese zum Sonnenbaden.



Legendär waren natürlich auch die abwechslungsreichen Abendprogramme. Bei der Mini-Playback-Show sah man echte Künstler, beim Cash-Spiel konnte man richtig Preise abräumen und bei den bunten Abenden waren die berühmten Reinleger-Spiele immer wieder ein Erfolg. Ganz große Klasse war die Wetten-Dass-Schau auf dem Bolzplatz. Auf der eigens vom Dachboden nach draußen getragenen Couch fanden sich etliche Promis bei „Thomas Gottschalk“ ein, wie z.B. Harry Potter, Lady Gaga, Miley Cyrus und Heidi Klum. Angela Merkel konnte nach ihren diversen Wahlversprechen sogar Barrack Obama vor laufender Kamera die Hand schütteln. Die Kinder sind für ihre Wetten noch abends ins Wasser gesprungen, haben jede Menge Peperonis verputzt und haben halbsbrecherische Stunts mit dem Auto gezeigt.

Die Leiter und natürlich Pfarrer Lemke haben wirklich alles gegeben, den Kindern trotz kleinem Budget ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Die Köchinnen haben wie immer super-lecker gekocht, wofür sich die Kinder auch mit einem Lied bedankt haben.

Ein besonderer Dank gilt den Paten, die auch immer ins Abendgebet mit einbezogen wurden. Durch ihre Spende konnten wir mit dem Bus nach Heidelberg und mit der Zahnradbahn bis auf die Königshöhe fahren.



Andrea John

JugendLeiterRunde



St. Johann Baptist
St. Mariä Himmelfahrt

Pariser Tango in der Bretagne

Sommerlager 2009 - KjG Barmen

Ein großer Reisebus rollt vom Parkplatz in St. Konrad, Eltern winken ihren Kindern und diese freuen sich auf zwei Wochen Zeltlager mit der KjG Barmen.

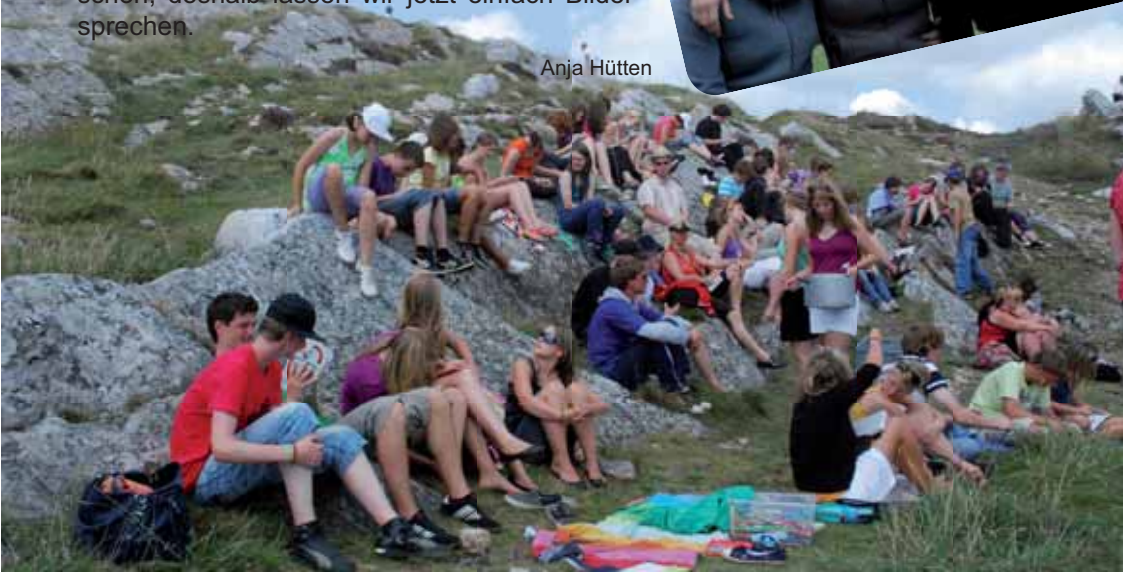
Das Reiseziel dieses Jahr war wieder das französische Lanveoc. Vom 1. bis 15. August war das Haus Kannevedenn in der Hand von 45 Teilnehmern/innen und 19 Leitern/innen.

Das Programm war eine gelungene Mischung aus Action, Erholung und natürlich ganz viel Spaß! Da der Bus uns permanent zur Verfügung stand, konnten wir auch Tagesausflüge auf die Glenan-Inseln, nach Brest und Quimper machen oder zum Point de Pen Hir fahren.

Im Zeltlager selbst fanden die unterschiedlichsten Aktionen statt, wie zum Beispiel Krimidinner, Casino, bunte Abende oder Olympiaden.

Die zwei Wochen waren unbeschreiblich schön, deshalb lassen wir jetzt einfach Bilder sprechen.

Anja Hütten



Kirchenmusik im Seelsorgebereich

Ko St. Konrad **Ma** St. Marien **Pl** St. Pius X. **SJB** St. Johann Baptist **SMH** St. Mariä Himmelfahrt **EK** Erlöserkirche **SE** Ev. Gem. Schellenbeck-Einern

Kontakt: **ThomasGrunwald@Alice-DSL.net** **Guido.Tumbrink@T-Online.de**

So, 06.09.	9:30	SMH	Festmesse zum Pfarrfest	Gemischter Chor an SJB/ SMH, Oberbarmer Blasorchester	Chorwerke
	11:00	Ma	23. Sonntag im Jahreskreis	Guido Tumbrink, Orgel	Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy
Sa, 12.09.	15:30	Ko	Festmesse zum Pfarrfest	Kirchenchor St. Konrad/ Pius X., Singkreis Schellenbeck-Einern	Chorwerke
So, 13.09.	11:00	Ko	24. Sonntag im Jahreskreis	Ton-Taler	Chorwerke
	11:00	EK	Kantategottesdienst	Kirchenchor St. Marien	
So, 20.09.	9:30	Ko	25. Sonntag im Jahreskreis	Jugendchor Lighthouse, Jugendchor St. Johann Baptist	Neue Geistliche Lieder
	11:00	Ma	25. Sonntag im Jahreskreis	FlötenGruppe	Musik für Flöten
Sa, 26.09.	18:00	SJB	26. Sonntag im Jahreskreis	Choralschola St. Johann Baptist	Gregorianischer Choral
So, 27.09.	9:30	SMH	26. Sonntag im Jahreskreis	Kinderchor St. Johann Baptist	Lieder und Gesänge
	11:00	Ma	26. Sonntag im Jahreskreis	Choralschola St. Marien	Choralamt
	16:00	SE	Geistliches Konzert Eintritt frei - Türkollekte	Kirchenchor St. Konrad/ St. Pius X., Singkreis Schellenbeck-Einern	Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy
Di, 29.09.	20:00	SJB	Orgelkonzert im Rahmen der Wuppertaler Orgeltage	Meisterschüler der Klasse Prof. Johannes Geffert, Köln	Bitte Plakatierung beachten!
So, 04.10.	11:00	Ma	27. Sonntag im Jahreskreis	Kinder- und TeenieChor, SchulChor der KGS Alarichstraße	Lieder und Gesänge
	19:30	SJB	Jugendchorkonzert Eintritt frei - Türkollekte	Jugendchor St. Johann Baptist	Neue Geistliche Lieder
So, 11.10.	9:30	SMH	28. Sonntag im Jahreskreis	Gemischter Chor SJB/ SMH	Chorwerke

So, 25.10.	9:30	Ko	30. Sonntag im Jahreskreis	FlötenGruppe	Musik für Flöten
Sa, 31.10.	18:00	SJB	Fest Allerheiligen	Choralschola St. Johann Baptist	Gregorianischer Choral
So, 01.11.	11:00	Ma	Fest Allerheiligen	Kirchenchor St. Marien	Chorwerke zum 96. Stiftungsfest
	16:00	Pi	Allerseelenandacht	Kirchenchor St. Konrad/ St. Pius X.	Chorwerke
So, 08.11.	9:30	SMH	32. Sonntag im Jahreskreis	Jugendchor St. Johann Baptist	Neue Geistliche Lieder
	9:30	Ko	32. Sonntag im Jahreskreis	Guido Tumbrink, Orgel	Werke von J. S. Bach
So, 15.11.	17:00	EK	Ökumenischer Vesperegottesdienst	Kirchenchor St. Marien, Singkreis der Erlöserkirche	Chorwerke
Mi, 18.11.	19:00	Ko	Ökumenischer Gottesdienst	Kirchenchor St. Konrad/ St. Pius X, Singkreis Schellenbeck-Einern	Chorwerke
So, 22.11.	11:00	SJB	Christkönig	Kinderchor St. Johann Baptist	Lieder und Gesänge
	11:00	Ma	Christkönig	Guido Tumbrink, Orgel	Werke von G. F. Händel
Sa, 28.11.	17:00	Pi	1. Advent	Kirchenchor St. Konrad/ St. Pius X.	Chorwerke
So, 29.11.	11:00	Ma	1. Advent	Choralschola St. Marien	Choralamt
	18:00	SJB	Adventkonzert	Gemischter Chor SJB/ SMH, Oberbarmer Blasorchester	Chorwerke und Musik für Bläser
			Eintritt frei - Türkollekte		

*Singen ist
die eigentliche Muttersprache
des Menschen*

Yehudi Menuhin

Gaia

DER GARTEN



Landschaftsarchitektur
Gartenbau

fon 02324/68 68 259
mobil 0172/21 45 594

Christian Kögler Dipl.Ing.

Sommerzeit

ist

Gartenzeit

www.fa-gaia.de info@fa-gaia.de

Vespertagesdienst

Sonntag, 15. September,
17.00 Uhr in der Erlöser-
kirche. Anschließend ge-
meinsames Abendessen im
Saal.

Gesprächskreis am Rott

18. September 2009
*Gemeinsames Grillen
und Singen*
18.00 Uhr im Pfarrgarten
der Rotter Kirche
25. September 2009
Bibelarbeit
Referentin: Frau Hollander
20.00 Uhr in der Rotter Kirche
30. Oktober 2009
Medienarbeit in der Kirche
Referent: Jens-Peter Iven
20.00 Uhr in der Rotter Kirche
13. November 2009
*Der Hl. Franziskus und seine Bot-
schaft – Bilder aus der Kirche San
Francesco in Assisi*
Referentin: Gisela Nauck
20.00 Uhr in der Rotter Kirche
04. Dezember 2009
Behindertenseelsorge
Referent: Pfarrer Werner Hodick
20.00 Uhr in der Rotter Kirche

Bibelabende in St. Marien

„Liebe über alle Grenzen hinweg – Tex-
te der Bergpredigt“

16. September 2009 - 18.00 Uhr
Die Seligpreisungen (Mt 5,1ff.)
24. September 2009 - 18.00 Uhr
Von der Feindesliebe (Mt 5,43ff.)

Pastoralreferent Reiner Krause und



Pfarrerin Dorothee Nüllmeier
laden in den Pfarrsaal von
St. Marien herzlich ein, in
ökumenischer Gemeinschaft
Texte der Bergpredigt Jesu
zu lesen und zu besprechen

Kunst, Kultur und kulinarisches

Herzliche Einladung um
ökumenischen Abend am
Freitag, den 6.11.09 mit der
evangelischen Gemeinde Wupperfeld,
der evangelischen Gemeinde Wichling-
hausen-Nächstebreck und der katholi-
schen Gemeinde St. Johann Baptist.

Wir treffen uns um 19.00 Uhr im Nom-
mensenhaus in der Sternstraße in
Wupperfeld (barrierefrei von der Bred-
de aus). Die Theatergruppen der evan-
gelischen Gemeinde Wupperfeld und
der katholischen Gemeinde St. Johann
Baptist zeigen jeweils ein kleines Thea-
terstück, beim anschließenden Imbiß ist
Gelegenheit zu Gesprächen und zum
Kennenlernen. Zum Abschluß gibt es
wie immer den „Evensong“ in der alten
Kirche Wupperfeld. SIND SIE AUCH
DABEI?

Buß- und Bettag

St. Konrad Am Mittwoch, den
18.11.2009 feiern wir um 19.00 Uhr un-
seren nächsten ökumenischen Gottes-
dienst in St. Konrad. Im Anschluss findet
im Saal wieder ein gemütliches Beisam-
mensein bei Wein, Saft und Fladenbrot
statt. Sie alle sind herzlich eingeladen.

St. Pius X. Am Mittwoch, den 18.11.
2009 feiern wir um 19.00 Uhr einen öku-
menischen Gottesdienst in St. Pius X.

M BIL

Scarlett Kosmetik

wir kommen zu Ihnen

- Kosmetische Fußpflege
- Medizinische Fußpflege
- Maniküre
- Massagen

Kosmetische
Fußpflege
für 7,50 €
je Neukunde



www.scarlett-kosmetik.de

Tel.: 0151 - 50 62 53 38

Umzüge

- ✓ Nah und Fern
- ✓ Lagerung
- ✓ Außenaufzug
- ✓ Küchenmontage



Bernd Zierden

Voswinkelstr. 5
42277 Wuppertal
Telefon 0202 - 643908
Fax 0202 - 2624431

<http://www.umzuege-zierden.de>

Gaststätte „Im Kuckuck“

Gutbürgerliches Restaurant mit
Biergarten im Grünen

Tägl. ab 17 Uhr, Di. + Mi. Ruhetag

Kommunions-, Beerdigungs- sowie alle
anderen Familienfeiern nach Vereinbarung

Inh. S. Hedermann ☎ 520934
Kuckuckstr. 37, 42277 Wuppertal

Dachdeckermeister Wolfram Kaiser

*Im Sinne des Kunden
auf Qualität bedacht*



Hannoverstr. 39
42279 Wuppertal
Tel.: 0202/661159

Mobil: 0173/2840655
Fax: 0202/3719154
wolfram-kaiser@arcor.de

WUPPER APOTHEKE

Berliner Str. 175 - 42277 Wuppertal
Fon / Fax 66 66 44
Web: www.wupper-apotheke.de

Mo.-Fr.: 8.00 - 18.30 Uhr
Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr

Wir liefern frei Haus
Medizinprodukte und Hilfsmittel

TERMINE



- 06.09.09 Pfarrfest St. Johann Baptist und St. Mariä Himmelfahrt
12. / 13.09.09 Pfarrfest St. Konrad
Beginn der Konrad Woche (siehe Seite 21)
- 27.09.09 Bundestagswahl
- 30.09.09 10.30 Uhr Erntedank-Wortgottesdienst der Kita St. Mariä Himmelfahrt
02. / 03. / 04.10.09 „Ehrensache“ Laienspielaufführungen St. Johann Baptist
(siehe Seite 46)
09. / 10.10.09 „Ehrensache“ Laienspielaufführungen St. Johann Baptist
24.10.09 19.30 Uhr 9. Oldie-Party in St. Konrad
Am Samstag, den 24.10.2009 feiern wir in St. Konrad unsere 9. Oldie-Party mit Musik aus den 60er und 70er Jahren. Ob mit Live-Musik oder Hits aus der „Konserve“ stand bei Redaktionsschluss des Pfarrbriefes noch nicht fest. Fest steht aber schon der Beginn um 19.30 Uhr (Einlass 19.00 Uhr) und dass der Vorverkauf beim Pfarrfest am 12. / 13.09. am Weinstand beginnt. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den wöchentlichen Mitteilungen und den aushängenden Plakaten.
- 04.10.09 Pfarrversammlungen zur Vorstellung der Kandidaten und Kandidatinnen zur PGR Wahl nach der heiligen Messe
um 11.00 Uhr in der Kirche St. Johann Baptist,
um 09.30 Uhr in der Kirche St. Konrad,
um 09.30 Uhr in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt,
um 11.00 Uhr in der Kirche St. Marien und
um 11.00 Uhr in der Kirche St. Pius X.
- 07. / 08.11.09 Wahl der Pfarrgemeinderäte**
07. / 08.11.09 Wahl zum Kirchenvorstand
- 04.11.09 Martinszug der Kita St. Mariä Himmelfahrt
- 08.11.09 17.30 Uhr Martinszug Kath. Grundschule Wichlinghauser Straße
- 09.11.09 18.00 Uhr Martinszug der Kita St. Johann Baptist
- 12.11.09 17.00 Uhr Martinszug St. Konrad
Am Donnerstag, den 12.11.2009 zieht St. Martin wieder über die Höhen. Wie in den beiden vergangenen Jahren veranstalten wir den Martinszug wieder gemeinsam mit der Grundschule Haselrain und unserem Kindergarten. Start des Zuges ist um 17.30 Uhr auf dem Schulhof der Grundschule Haselrain. Von dort ziehen wir nach St. Konrad. Nach der Mantelteilung vor dem Kindergarten und einigen Liedern am Martinsfeuer gibt es auf dem Platz vor der Kirche wieder Weckmänner, Grillwürstchen, Brezeln, Kinderpunsch und Glühwein. Weckmann Gutscheine zum Preis von € 1,50 sind ab dem 26.10. in den Pfarrbüros St. Konrad und St. Marien, im Kindergarten St. Konrad und in der Grundschule Haselrain erhältlich.

Partyservice Spiecker



**ETWAS
BESONDERES**

Telefon 02 02 / 66 09 73
Fax 02 02 / 51 41 511

DER KLAVIERBAUER!



Thomas Hermans

Wichlinghauser Str. 96 · 42277 Wuppertal
Tel. 0202/665411 · Mobil: 0160/99666526
e-mail: hermansth@arcor.de

Stimmungen
Reparaturen
Restaurationen

Häusliche Krankenpflege Paetzel GmbH

Ihr Fachpflegedienst für Wundversorgung und Palliativmedizin



Hatzfelder Str. 64
42281 Wuppertal
Tel.: 0202-25454930
Fax: 0202-25454931

www.Krankenpflege-Paetzel.de
Email: Krankenpflege.Paetzel@gmx.de

TERMINE



- 15.11.09 10.00 Uhr Übertragung der heiligen Messe aus der Kirche St. Johann Baptist im Domradio Köln
Domradio.de
- 21.11.09 Adventbasar St. Johann Baptist
- 22.11.09 Adventbasar St. Marien
Der Basar in St. Marien findet Sonntag, 22.11.2009 im Pfarrsaal statt. Die Zeiten werden rechtzeitig in den wöchentlichen Mitteilungen „aktuell“ bekannt gegeben.
- 22.11.09 Adventbasar St. Mariä Himmelfahrt
Bei Kaffee, Kuchen und Plätzchen laden wir zum Adventsbasar im Marienhaus, Im Kämpchen 9, in der Zeit von 10.30 Uhr bis 16.00 Uhr ein. Wir bieten Ihnen wieder Gelegenheit, für einen Kuchen einen Tisch zu mieten. An diesem Tisch können Sie Gebasteltes, Plätzchen oder andere weihnachtliche Dinge verkaufen. Der Erlös ist natürlich auch in diesem Jahr Ihr Gewinn!! Zu mieten ist der Tisch bei Frau Dörte Lienen Tel. 7697773 oder Frau Gabi Trautmann Tel. 667244.
- 02.12.09 15.00 Uhr Feier im Advent - kfd St. Johann Baptist
- 05.12.09 ab 15.00 Uhr adventliche Feier in das Marienhaus, Im Kämpchen 9
Bei adventlicher Musik, Kaffee und Kuchen wollen wir zusammen den Advent feiern. Besonders herzlich möchten wir auch diesmal wieder unsere Kinder einladen, da sich der Nikolaus angemeldet hat. Bitte melden Sie Ihre Kinder (0 – 10 Jahre) bis zum 2. Dezember in der Sakristei oder bei Frau Trautmann, Im Kämpchen 5, an. Bei der Anmeldung erbitten wir um einen Kostenbeitrag von 3,00 Euro für die Nikolaustüte.
- 06.12.09 Adventfeier um 14.30 Uhr in Gemeindezentrum St. Pius
- 08.12.09 14.30 Uhr Heilige Messe zum Patronatsfest in der Kirche St. Marien mitgestaltet von der Frauengemeinschaft. Anschließend sind die Mitglieder der Frauengemeinschaft und die Senioren zum adventlichen Nachmittag im Pfarrsaal eingeladen.
Anmeldung im Büro St. Marien, Tel. 50 52 36.
- 16.12.09 14.30 Uhr Roratemesse in St Konrad
*Anschließend sind die Senioren zum adventlichen Nachmittag im Pfarrsaal eingeladen.
 Anmeldung im Büro St. Konrad, Tel. 52 42 62.*

Wir wissen, dass Senioren mehr brauchen ...



... deshalb bieten wir als Kliniken für Ältere an drei Standorten eine fachliche Begleitung durch Medizin, Pflege und Therapie. Jedes einzelne Angebot zielt darauf, den aktuellen Notwendigkeiten und spezifischen Bedürfnissen des älteren Patienten zu entsprechen.

Akutgeriatrische Klinik Petrus-Krankenhaus

Carnaper Straße 48
42283 Wuppertal
Fon 02 02 / 2 99 - 0

3. Medizinische Klinik (Geriatric)

Elisabeth-Krankenhaus
Tönisheider Straße 24
42553 Velbert-Nevigens
Fon 0 20 53 / 4 94 - 0

Klinik für Geriatrische Rehabilitation

Carnaper Straße 60
42283 Wuppertal
Fon 0202 / 299 - 46 66

Am Elisabeth-Krankenhaus in Neviges und am Petrus-Krankenhaus in Wuppertal behandeln wir die akuten Krankheiten des höheren Lebensalters. Typisch sind hier etwa Diabetes und Durchblutungsstörungen, Osteoporose und Herz-Kreislauf-Probleme. Die Geriatrie ist das Fach, das Diagnostik und Therapie dieser Erkrankungen speziell auf den älteren Patienten ausrichtet. Sie legt besonderes Gewicht auf die Wirkungszusammenhänge dieser Mehrfach-Erkrankungen und sie hat besonderes Augenmerk auf die Lebenszusammenhänge des älteren Menschen.

Diese Lebenszusammenhänge stehen im Mittelpunkt der Arbeit an der Klinik für Geriatrische Rehabilitation. Ziel dieses Hauses ist es, gewohnte Lebensqualität zurückzugewinnen oder deren Verlust so weit wie möglich einzudämmen. Dabei werden Beeinträchtigungen, die nach einer akuten Erkrankung, einem Unfall oder auch einer Operation den Alltag des Patienten belasten, "im Team" behandelt - einem Team aus Therapeuten, Pflegekräften und Medizinern, das den Menschen und seine Möglichkeiten in den Mittelpunkt stellt.



katholische öffentliche Bücherei St. Marien

Wir möchten Sie einladen, unsere vielen Neuerwerbungen kennen- und schätzen zu lernen:

Akgün

Tante Selma im Leberkäseland

Der Alltag einer türkischen Familie, die in Deutschland lebt – komisch und unterhaltsam erzählt.

Kinkel

Säulen der Ewigkeit

Der neue, detailreiche historische Roman mit Schauplatz Ägypten im Jahre 1815 verspricht viel.

Als eine der ersten Frauen reist die aus England stammende Heldin des Romans, Sarah mit ihren Mann Giovanni und dem 19jährigen James im Jahr 1815 nach Ägypten. Das ist eine Zeit, in der Ägypten in den Romanen bisher sehr wenig beschrieben wurde.

Stelter

Der Tod hat eine Anhängerkupplung

Hochspannung mit Schmunzelfaktor! Bernd Stelters erster Campingkrimi Endlich wieder Urlaub! Doch wer sich auf Dünen, Strand und Ferienluft in Holland gefreut hat, erlebt eine böse Überraschung.

Hillebrand

Nicht mit uns

Nicht mit uns ist die unglaubliche Geschichte vom Überleben einer jüdischen Familie in Nazi-Deutschland - es ist die beeindruckende Lebensgeschichte zweier Menschen, die der mörderischen Verfolgung trotzten.

Hirschhausen

Glück kommt selten allein

Dieses Buch ist buchstäblich(!) ein Glücksfall. Erscheint es doch in einer Zeit, die eher von Krisen, Zweifeln und Ängsten geprägt ist.

Hörbücher

- Hirschhausen – Glück kommt selten allein
- Levy – Wenn wir zusammen sind
- Jesus liebt mich
- Filmhörbuch Baader Meinhof Komplex

Neue CD's von Silbermond, Wise Guys, Herbert Grönemeyer und vielen anderen.

Unsere Bücherei ist geöffnet:

freitags von 16.30 – 18.00 Uhr und
sonntags von 10.30 – 13.00 Uhr.

Schauen Sie mal vorbei. Es lohnt sich.

Für das Büchereiteam
Gaby Schauerte



Ökostrom für Wuppertal – WSW STROM GRÜN

WSW Strom Grün besteht aus 100% Wasser- und Windkraft – unter anderem aus Wuppertal. Wechseln Sie jetzt auf die grüne Seite und werden Sie aktiv für den lokalen Klimaschutz mit WSW Strom Grün. Weitere Infos unter Telefon 0202 569-5100

www.wsw-strom-gruen.de

WSW 

Messintention

Wie bestelle ich eine hl. Messe?

Jeder kann im Büro oder beim Priester persönlich „eine hl. Messe bestellen“. Er bittet darum, dass in einer Messfeier für Lebende und / oder Verstorbene gebetet wird und die „Messfrüchte“, das sind die Gnadenfrüchte der hl. Messe, besonders diesem Anliegen zu kommen.

Kostet die hl. Messe etwas?

Da jede hl. Messe von unendlichem Wert ist, ist sie unbezahlbar. Wenn aber jemand bittet, die hl. Messe in einer bestimmten Intention / Absicht zu feiern, kommt ein Vertrag zustande.

Wir Priester verpflichten uns, diese Messintention zu feiern. Dazu gibt der „Besteller der hl. Messe“ ein Stipendium. Das Messstipendium hat unser Erzbischof seit einigen Jahren auf fünf Euro festgesetzt. Der Priester erhält für die gefeierte Messintention das Stipendium von fünf Euro, das er zu versteuern hat. Darüber hinaus gespendetes Geld fließt in die Kirchenkasse.

Übrigens:

Wenn in der Gottesdienstordnung auch nicht immer vermerkt, feiert der Pfarrer jeden Sonntag eine hl. Messe in der Pfarrkirche für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinde

Ulrich Lemke, Pfr

Impressum

„Pfarrbrief“. Pfarrbrief des Seelsorgebereiches Barmen-Nordost.

Herausgeber: Pfarrgemeinderäte im Seelsorgebereich Barmen-Nordost

Redaktion: Maria Braun, Peter Gerke, Andrea John, Josef Herrmann; Cäcilie Kehde, Peter Leermann, Pfr. Ulrich Lemke (verantwortlich), Petra Schmidt, Christel Simon,

Anschrift der Redaktion: Pastoralbüro, Normannenstr. 73, 42277 Wuppertal, Telefon 0202/660433

Anzeigen: Egon Sieben (verantwortlich)

Foto: Beyer (10, 15), Drießen (16, 18, 19), Francis (14), Greimel (21), Hackemann (14), Hille (13), Image (27, 33), Meyer (12), Moll (22), Morgenroth (19, 20), Schauerte (14), Pfarrbriefservice (7, 8, 13, 29), Salzberg (17), Schmidt (23).

Druck: Druckhaus Ley & Wiegand+Co, Postfach 201150, Möddinghofe 25, 42279 Wuppertal

Auflage: 10000

Der „Pfarrbrief“ erscheint viermal im Jahr und wird an katholische Haushalte kostenlos verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Der nächste „Pfarrbrief“ erscheint im Dezember 2009. Der Redaktionsschluss für Beiträge ist 31.10.2009

BESTATTUNGEN

PAUL HORN

Inh.: Ralph Sondermann

**„ ...auch der letzte Weg
gehört zum Leben.“**

Diesen Weg zu gestalten und den Hinterbliebenen
in dieser schweren Zeit beratend und helfend
zur Seite zu stehen, haben wir uns
seit Generationen zur Aufgabe gemacht.

**Ihre Hilfe im Trauerfall
Tag und Nacht**

Telefon: 02 02 - 50 06 31

Elsternstraße 8 · 42281 Wuppertal · Telefon: 0202 500631 · Fax: 0202 511671 · Mobil: 0172 2158400 · e-mail: horn.bestattungen@t-online.de.



Kuratorium
Deutsche Bestattungskultur e. V.

ERD- FEUER- UND
SEE-BESTATTUNGEN



VORSORGE
STERBEGELDVERSICHERUNG



Deutsche Bestattungsvorsorge
Trauhand Aktiengesellschaft

Das Geschenk der Heiligen Taufe empfangen

St. Johann Baptist

Mia Kurth
 Mia July Kinder
 Ludovica Chanel Brucato
 Christian Fornari
 Isaiah Ernante
 Marcel Leon Joel Nell
 Leonie Sophie Mombauer
 Giada Giordanella
 Mike Füzser
 Lukas Adam Autermann
 Samentha-Sophie De Jesus Amaral
 Ruben Russotto
 Gianluca Russotto
 Alessia Vitale

St. Konrad

Jannik Höhl
 Joshua Gries
 Victor Borchardt Diaz
 Luisa Asbeck

Smilla Warzecha
 Dominik Drezek
 Lotte Schleicher

St. Mariä Himmelfahrt

Marcel Jannick Nolzen

St. Marien

Jolina Senn
 Chiara Maria Bendisposto
 Mai-Josephine Linagnau
 Louis Richartz
 Jan-Luca Vollmer

St. Pius X.

Lukas Eisenreich
 Marceline Masiala
 Alexia Masiala
 Helena Masiala
 Alesaandro Nardulli
 Lennox Bockfeld

Das Sakrament der Ehe spendeten sich

St. Johann Baptist

Christian von Hagen & Wiebke Neubüser
 Dr. Stefan Galla & Claudia Andrea Wasmuth
 David Wojnar & Justyna Karolina Czapiek
 Karsten Foltin & Dominique Langer

St. Mariä Himmelfahrt

Paul Peter Wochnik & Sara Thomanek
 Sebastian Haustein & Christiane Kinnen
 Sven Schäfer & Nicole Homberg

St. Marien

Antonello Bendisposto & Tanja Krause

St. Konrad

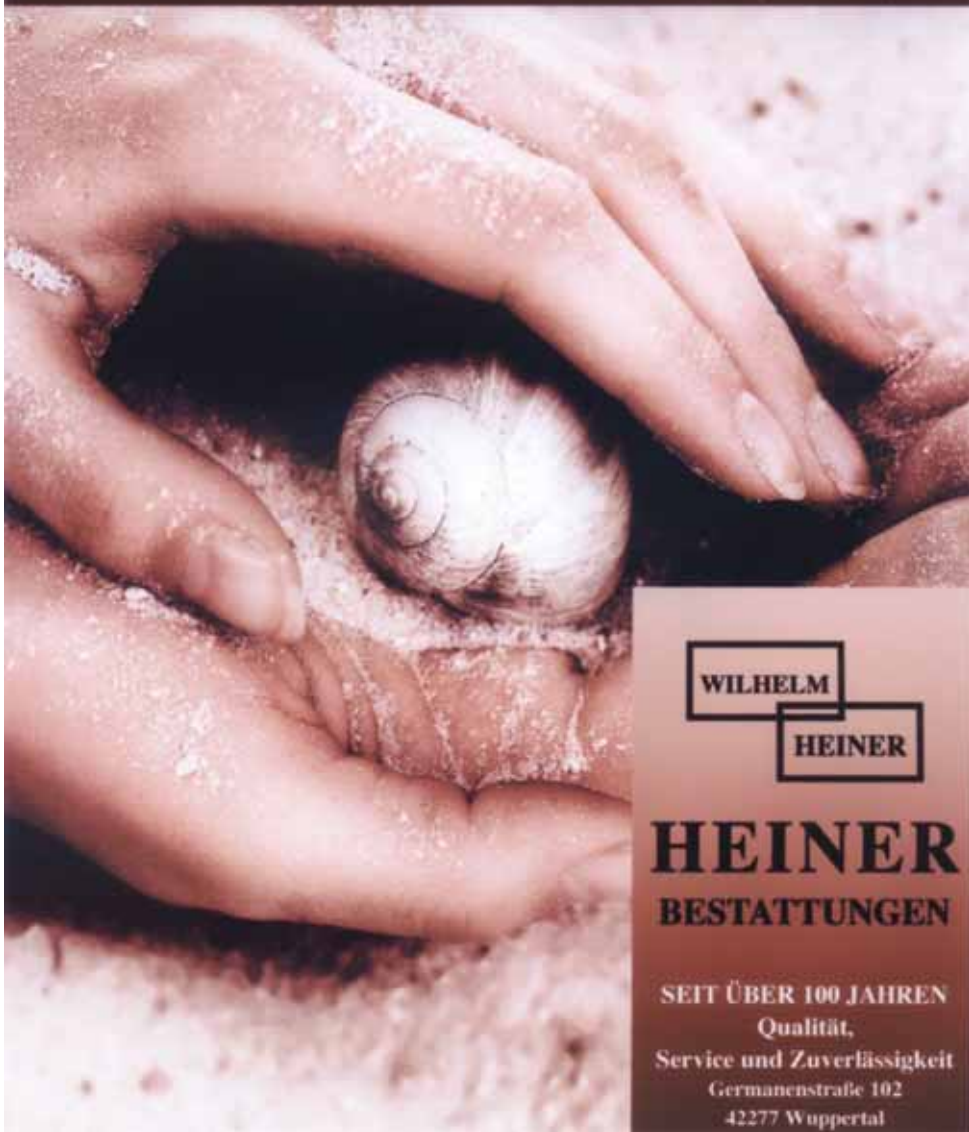
Sebastian Cichon & Desiree de Haas
 Dr. Marcus Mitmesser & Christina Burczyk
 Thomas Schmitz & Kathrin Kapski

Behütet und geschützt fühlen !

BESTATTUNGSVORSORGE eine Sorge weniger.

Fordern Sie Ihren persönlichen **VORSORGEORDNER** kostenlos an.

Tel. 0202 / 25 25 25



WILHELM

HEINER

HEINER
BESTATTUNGEN

SEIT ÜBER 100 JAHREN
Qualität,

Service und Zuverlässigkeit
Germanenstraße 102
42277 Wuppertal

Stärkung in schwerer Krankheit

Gerne überbringen wir kranken und alten Menschen die hl. Kommunion!
Bitte rufen Sie in einem unserer Büros an: 660433, 505236 oder 524262.

Bei schwerer Krankheit: Erweisen Sie bitte Ihren Angehörigen den Dienst und rufen Sie rechtzeitig einen Priester (Krankensalbung, Beichte, Kommunion) in dringenden Fällen: **0171 9327732**

Krankensalbung: Durch Gebet und Salbung wird dem kranken Menschen Gottes heilende und stärkende Gegenwart zugesprochen. Der Kranke schöpft daraus Kraft und Zuversicht in den Tagen des Leidens.

Die Eucharistie ist als Wegzehrung auch das Sakrament für Sterbende.

*Wir haben einen, der beim Vater für uns eintritt:
Jesus Christus*

1. Johannesbrief 2,1

Wir beten für unsere Verstorbenen

St. Johann Baptist

Kurt Klee, 74 Jahre
Erna Gabel, 88 Jahre
Edith Lepiorz, 83 Jahre
Agnes Edith Marlis Modaffari, 74 Jahre
Josef Bruchhagen, 71 Jahre
Hedwig Heldt, 84 Jahre
Rolf Becker, 60 Jahre
Maria Elisabeth Kralowetz, 102 Jahre
Magdalene Bsdurek, 71 Jahre
Helene Kowol, 85 Jahre
Franz Völlmecke, 83 Jahre

St. Konrad

Gertrud Langosch, 89 Jahre
Ernst Gruber, 77 Jahre
Josef Bley, 79 Jahre
Engelbert Wittek, 75 Jahre
Rosa Habor, 74 Jahre

St. Mariä Himmelfahrt

Anna Scheumann, 79 Jahre
Ruth Heckmann, 71 Jahre
Erich Niekrawietz, 76 Jahre
Manfred Magiera, 66 Jahre
Friedrich Willms, 67 Jahre
Hedwig Reese, 77 Jahre
Rosa Maria Trelinski, 44 Jahre
Johanna Grab, 88 Jahre

St. Marien

Concetta Giorgino, 49 Jahre
Wilhelmina Hackradt, 92 Jahre
Günter Reimann, 82 Jahre
Ilse Heuft, 82 Jahre
Ernst Emil Pretschner, 92 Jahre

St. Pius X.

Anna Flüg, 100 Jahre
Ilse Heuft, 82 Jahre
Bernd Emil Muchowski-Röth, 65 Jahre
Helene Pathe, 86 Jahre

Bei Lack- und Unfallschaden

besser
gleich
Ihrem
Auto
zuliebe



Garantie für Erfahrung und Leistung

Karosseriebau Scharff

Inh. B. Romünder e.K.
Rosenau 1a, 42277 Wuppertal
Telefon 64 11 34

Elektrotechnik
Jörg Braun

BRAUN

Schwarzbach 123 Tel. 0202 - 644623
42277 Wuppertal Fax 0202 - 6481587

Meisterbetrieb Mitglied der Elektro-Innung

Kundendienst Wohnungsanierung Zählerplatzbereinigung
Turkommunikation Für Privat und Gewerbe



Wichlinghauser Str. 110
42277 Wuppertal

Telefon: 0202 / 662743

Fax: 0202 / 663460

E-Mail: Glockenapotheke@web.de

gute Parkmöglichkeiten

Malermmeisterbetrieb

Kehde

Raumgestaltung • Teppichböden
Fassadengestaltung • Spanndecken
Restaurierungen

Ein erfahrenes und langjähriges
Mitarbeiterteam steht Ihnen zur Verfügung

42277 Wuppertal • Höfen 84 a

Telefon 66 63 94 • 52 52 00

Fax 50 02 43

<http://maler-kehde.de>

Vom Bad zum Traumbad



Bärenstark

Sanitär- u. Wärmetechnik

BRAUN

Wasser • Gas • Heizung

Tel. 0202 / 66 28 27

Schwarzbach 123, 42277 Wuppertal

www.baeder-braun.de

vormals Biermanns Buchhandlung

Buchhandlung
Ursula Schleu-Behle

Berliner Str. 158
42277 Wuppertal

Telefon 66 09 77
Fax 64 19 57

Wir wünschen Gottes Segen und gratulieren ...

... zum 70sten, 75sten und allen Geburtstagen ab 80 Jahre

September

St. Johann Baptist

01.09. Salvatore Cutaia, 70 Jahre
 01.09. Helga Figge, 70 Jahre
 01.09. Hedwig Oniszczyk, 80 Jahre
 04.09. Elisabeth Fischer, 88 Jahre
 04.09. Karla Jentgens, 80 Jahre
 05.09. Felizitas Weppler, 85 Jahre
 06.09. Erna Köster, 99 Jahre
 08.09. Johannes Rollberg, 90 Jahre
 09.09. Doris Huckestein, 70 Jahre
 10.09. Eugenie Pogrzeba, 101 Jahre
 14.09. Maria Dabrowski, 86 Jahre
 14.09. Giacomo Moncada, 75 Jahre
 16.09. Maria An Haack, 70 Jahre
 17.09. Maria Hohmann, 87 Jahre
 18.09. Doris Korten, 80 Jahre
 23.09. Herbert Antweiler, 70 Jahre
 23.09. Heinz Gaida, 80 Jahre
 23.09. Jan Halibart, 75 Jahre
 23.09. Gerd Schäfer, 82 Jahre
 24.09. Monika Bauer, 70 Jahre
 24.09. Alice Piotrowski, 92 Jahre
 24.09. Theodor Titz, 83 Jahre
 25.09. Betty Kemna, 98 Jahre
 26.09. Marta Patzelt, 89 Jahre
 28.09. Saverio Consiglio, 70 Jahre
 29.09. Gertrud Meyer, 100 Jahre

St. Konrad

02.09. Paul Haim, 75 Jahre
 02.09. Christine Labisch, 75 Jahre
 05.09. Ekaterina Ringelmann, 70 Jahre
 05.09. Johannes Fortmann, 84 Jahre
 07.09. Linus Stacha, 85 Jahre
 09.09. Ingeborg Beutel, 75 Jahre
 11.09. Adelheid Siegfanz, 88 Jahre
 12.09. Jozef Westfal, 80 Jahre
 13.09. Elfriede Bombosch, 80 Jahre
 15.09. Otto Gans, 75 Jahre
 15.09. Johannes Waschlewski, 70 J.
 17.09. Horst Starzinsky, 83 Jahre
 17.09. Waleska Groß, 83 Jahre
 19.09. Egon Flaßhoff, 81 Jahre
 20.09. Gerhard Cornetz, 87 Jahre
 27.09. Renate Reineke, 70 Jahre

St. Mariä Himmelfahrt

09.09. Annemarie Mertens, 86 Jahre
 09.09. Monika Nölle, 70 Jahre
 11.09. Paul Becker, 83 Jahre
 11.09. Alfons Gallert, 70 Jahre
 13.09. Heinz Mosch, 82 Jahre
 20.09. Giuseppe Apolloni, 70 Jahre
 21.09. Ursula Bahr, 75 Jahre
 26.09. Luzia Langescheid, 96 Jahre
 27.09. Ursula Hartmann, 81 Jahre



wir steh'n auf Klauser-Schuhe

Klauser, das sind
familienfreundliche Schuh-Geschäfte
in Oberbarmen, Barmen, Elberfeld,
Cronenberg und anderswo

Die SchuhGröße
 **KLAUSER**

www.klauser-schuhe.de

01.09. Agnes Gawol, 83 Jahre
 01.09. Ifigenie Gorski, 89 Jahre
 02.09. Hans-Werner Martens, 70 Jahre
 03.09. Gisela Horn 84, Jahre
 07.09. Sonja Rittinghaus, 80 Jahre
 08.09. Klara Eibel, 90 Jahre
 09.09. Giuseppe Aiello, 70 Jahre
 09.09. Kanoline Biermann, 82 Jahre
 11.09. Christine Choina, 82 Jahre
 12.09. Maria Giorgianni, 81 Jahre
 13.09. Margret Münster, 83 Jahre
 18.09. Elisabeth Groß, 80 Jahre
 19.09. Genowefa Kaulbarsch, 75 Jahre
 20.09. Ruth Koch, 70 Jahre
 21.09. Ingrid Flühs, 84 Jahre
 21.09. Anneliese Wilhelm, 75 Jahre
 22.09. Thaddäus Schulzek, 81 Jahre
 22.09. Ursula Minko, 82 Jahre
 25.09. Juliana Rabe, 75 Jahre
 26.09. Johann Lang, 81 Jahre
 26.09. Anna Loddeke, 95 Jahre
 28.09. Christa Mc Erlean, 70 Jahre
 30.09. Paul Bertrand, 83 Jahre

St. Pius X.





02.09. Heinrich Hirschberg, 75 Jahre
 03.09. Hans Rubarth, 82 Jahre
 05.09. Anneliese Hinnenberg, 86 Jahre
 10.09. Anneliese Pauls, 83 Jahre
 12.09. Gisela Lambrecht, 84 Jahre
 18.09. Margarethe Altmiks, 94 Jahre
 24.09. Karl-Heinz Stüber, 84 Jahre
 24.09. Maria Richartz, 87 Jahre
 29.09. Melitta Stein, 81 Jahre

St. Johann Baptist

01.10. Manfred Cierpial, 82 Jahre
 01.10. Hedwig Lerch, 81 Jahre
 01.10. Anneliese Schmitz, 85 Jahre
 03.10. Else Martini, 88 Jahre
 03.10. Annemarie Ritz, 80 Jahre
 04.10. Franciszek Sudzinski, 81 Jahre
 05.10. Gustav Klee, 99 Jahre
 06.10. Irene Schiwon, 70 Jahre
 07.10. Margarete Lips, 92 Jahre
 08.10. Winand Hübner, 84 Jahre
 09.10. Adolf Schacherl, 81 Jahre
 11.10. Karl Heinrich Hennemann, 83 J.
 11.10. Ursula Schneider, 82 Jahre
 12.10. Karl-Heinz Knapp, 85 Jahre
 13.10. Maria Ebel, 82 Jahre
 14.10. Elsa Dabrowski, 82 Jahre
 14.10. Maria Sudzinski, 87 Jahre
 14.10. Maximilian Urbanczyk, 89 Jahre
 15.10. Theodora Rühlmann, 83 Jahre
 17.10. Rita Dlugai, 82 Jahre
 18.10. Reimund Lonken, 70 Jahre
 20.10. Theresa Brozda, 70 Jahre
 20.10. Jürgen Noack, 70 Jahre
 21.10. Elisabeth Gollor, 87 Jahre
 21.10. Anna Kötting, 96 Jahre
 22.10. Barbara Meurer, 70 Jahre
 22.10. Ruth Spitzer, 80 Jahre
 24.10. Aloys Fresenborg, 75 Jahre
 25.10. Hannelore Bechem, 80 Jahre
 26.10. Günter Meyer, 70 Jahre
 26.10. Josef Neuhausen, 97 Jahre
 27.10. Luigi Castellana, 75 Jahre
 27.10. Luise van der Sanden, 75 Jahre



Drevermann GmbH

SANITÄR 
 LÜFTUNG 
 HEIZUNG 
 SCHWIMMBADTECHNIK 



42289 Wuppertal
 Thomastraße 71
 Telefon 0202 / 627092
 Fax 0202 / 63420



Klaus Mende

Dachdecker- und
 Klempnermeister

42279 Wuppertal
 Linderhauser Straße 110
 Tel. (0202) 66 58 20
 Fax (0202) 64 02 91

Fachberatung - Qualitätsarbeit - Zuverlässigkeit

AUSFÜHRUNG VON DACH- UND FASSADENARBEITEN
 BAUKLEMPNEREI - ISOLIERUNGEN

Endlich auch in Wuppertal !

Die ganz andere **Seniorenunterhaltung**

Wir bieten bei all unseren Angeboten auf jeden Fall eins

Spaß!

Dabei gehen wir ganz individuell auf Ihre persönlichen Wünsche und Bedürfnisse ein: ob bei außergewöhnlichen Events oder bei Ihrer Zukunft.

Wir helfen Ihnen bei Bedarf auch im Haushalt und erledigen Botengänge.

**Unser Team freut sich auf Ihren Anruf
 P & M Seniorenunterhaltung Tel.-Nr. 2999912**

- 29.10. Marianne Hadamik, 82 Jahre
 30.10. Frieda Binder, 91 Jahre
 31.10. Manfred Sohn, 70 Jahre
 31.10. Elzbieta Sontowski, 83 Jahre

St. Konrad

- 02.10. Zbigniew Kozaczek, 80 Jahre
 04.10. Brunhilde Witte, 75 Jahre
 07.10. Barbara Brosch, 75 Jahre
 10.10. Adolf Ahnepohl, 75 Jahre
 11.10. Margarete Luh, 81 Jahre
 11.10. Susanna Cornetz, 83 Jahre
 12.10. Hedwig Gromada, 75 Jahre
 15.10. Lieselotte Dietrich, 87 Jahre
 16.10. Jan Cieurko, 75 Jahre
 19.10. Annemarie Dangeleit, 75 Jahre
 20.10. Heinrich Offermann, 81 Jahre
 20.10. Gertrud Rühl, 89 Jahre
 22.10. Erika Barb, 70 Jahre
 23.10. Edeltraud Miske, 80 Jahre
 25.10. Elisabeth Obermeyer, 95 Jahre
 25.10. Gertrud Wallerus, 86 Jahre
 26.10. Luise Frank, 93 Jahre
 27.10. Marlies Reinhard, 81 Jahre
 29.10. Elfriede Moll, 75 Jahre
 30.10. Monika Jäckel, 70 Jahre
 30.10. Irene Schützek, 80 Jahre
 31.10. Erwin Trapp, 75 Jahre
 31.10. Erika Wehner 88 Jahre

St. Mariä Himmelfahrt

- 01.10. Dr. Ilse Schaub, 80 Jahre
 02.10. Gerda Kornas, 70 Jahre
 04.10. Herbert Karpinski, 85 Jahre
 05.10. Helene Becker, 80 Jahre
 05.10. Roswitha Nagel, 70 Jahre
 06.10. Franz Knappstein, 70 Jahre
 06.10. Hugo Kossendey, 70 Jahre
 14.10. Gustav Kindermann, 90 Jahre
 18.10. Paul Golly, 90 Jahre
 19.10. Karl-Heinz Alhaus, 82 Jahre
 22.10. Adelheid Sahlenbeck, 85 Jahre
 24.10. Ursula Benner, 75 Jahre
 24.10. Leon Konieczny, 75 Jahre
 24.10. Elisabeth Piechaczek, 82 Jahre

- 25.10. Rita Schauerte, 80 Jahre
 29.10. Anna Löwe, 99 Jahre
 30.10. Therese Buhl, 81 Jahre

St. Marien

- 06.10. Günter Wildenberg, 87 Jahre
 08.10. Elisabeth Jung, 89 Jahre
 08.10. Josef Winkler, 75 Jahre
 10.10. Barbara Kortmann, 89 Jahre
 10.10. Karl-Heinz Müller, 82 Jahre
 10.10. Tadeusz Zielinski, 70 Jahre
 12.10. Hedwig Grytzka, 80 Jahre
 12.10. Leokadia Kunath, 83 Jahre
 12.10. Martha Thimm, 90 Jahre
 13.10. Reinhold Rochnia, 84 Jahre
 16.10. Otilie Philipp, 75 Jahre
 16.10. Erika Scheibel, 81 Jahre
 21.10. Wilhelm Czader, 80 Jahre
 21.10. Heidi Troost, 70 Jahre
 25.10. Hannelore Hoy, 80 Jahre
 29.10. Elisabeth Flintrop, 93 Jahre

St. Pius X.

- 02.10. Günter Schuardt, 88 Jahre
 11.10. Maria Jahn, 90 Jahre
 12.10. Marlis Wellers, 80 Jahre
 14.10. Trude Wübbold, 83 Jahre
 18.10. Christine Pycior, 86 Jahre
 19.10. Fritz Schreyer, 83 Jahre
 23.10. Elfriede Müller, 90 Jahre
 26.10. Magdalena Käisinger, 80 Jahre

November

St. Johann Baptist

- 03.11. Klara Deutermann, 84 Jahre
 03.11. Anna Schmitz, 100 Jahre
 04.11. Josef Wenzel, 75 Jahre
 05.11. Peter Boinski, 75 Jahre
 05.11. Brigitte Löhr, 75 Jahre
 07.11. Kurt Bleckmann, 80 Jahre
 07.11. Helmut Kulpok, 86 Jahre
 07.11. Francesco Lombardo, 70 Jahre
 07.11. Ruth Schaper, 82 Jahre

Laienspielkreis St. Johann Baptist

2009

EHRENSACHE

**Komödie in 3 Akten
von
Tina Segler**

Termine:

Fr. 02.10. - 19.30 Uhr
Sa. 03.10 - 19.30 Uhr
So. 04.10. - 15.30 Uhr

Fr. 09.10. - 19.30 Uhr
Sa. 10.10. - 19.30 Uhr
So. 11.10. - 15.30 Uhr

Johanneshaus

Normannenstr. 74a
Wuppertal • Oberbarmen

Eintritt: 7,- € / Pers.
Kinder bis 10 J. frei

www.laienspiel-joba.de



Kartenvorbestellung: 0202 / 66 30 46 mail: mail@laienspiel-joba.de

- 07.11. Annemarie Thomas, 81 Jahre
- 08.11. Emmi Stockmann, 85 Jahre
- 10.11. Agnes Gösde, 80 Jahre
- 12.11. Margret Schürmann, 83 Jahre
- 13.11. Elisabeth Neuhaus, 86 Jahre
- 13.11. Christel Rood, 75 Jahre
- 16.11. Karl-Heinz Flanhardt, 80 Jahre
- 17.11. Elisabeth Sobiech, 84 Jahre
- 19.11. Clemenz Kleinsorge, 83 Jahre
- 19.11. Friedhelm Lumpe, 82 Jahre
- 19.11. Rosaria Minardi, 75 Jahre
- 23.11. Gertrud Bethlehem, 90 Jahre
- 24.11. Boleslaw Jackowski, 82 Jahre
- 24.11. Franziska Westhoff, 82 Jahre
- 26.11. Ilse König, 82 Jahre
- 30.11. Wilhelm Harbecke, 82 Jahre
- 30.11. Willi Naumann, 81 Jahre
- 30.11. Edith Willigerode, 81 Jahre

St. Konrad

- 01.11. Reinhold Hymmen, 75 Jahre
- 01.11. Theresia Trzeci, 70 Jahre
- 02.11. Maria Schmidt, 83 Jahre
- 03.11. Willi Cramer, 81 Jahre
- 05.11. Alfred Blotko, 86 Jahre
- 06.11. Peter Etgen, 75 Jahre
- 08.11. Elfriede Keibs, 87 Jahre
- 14.11. Siegfried Kempkens, 80 Jahre
- 15.11. Elzbieta Cichy, 86 Jahre
- 23.11. Horst Quett, 70 Jahre
- 26.11. Elfriede König, 84 Jahre
- 26.11. Ronald Strässer, 70 Jahre
- 29.11. Barbara Rasch, 70 Jahre

St. Mariä Himmelfahrt

- 02.11. Maria Dahne, 83 Jahre
- 05.11. Gertrud Winzek, 87 Jahre
- 06.11. Maria Sierla, 80 Jahre
- 07.11. Maria Reinholz, 85 Jahre
- 08.11. Eduard Tschakert, 86 Jahre
- 20.11. Elzbieta Porwoll, 81 Jahre
- 23.11. Christine Noch, 70 Jahre
- 25.11. Viktor Gomoluch, 70 Jahre
- 25.11. Gerhard Rammes, 70 Jahre

St. Marien

- 01.11. Anneliese Wenzel, 92 Jahre
- 01.11. Rosel Eckert, 87 Jahre
- 05.11. Else Wolthaus, 75 Jahre
- 07.11. Paul Horn, 87 Jahre
- 10.11. Herta Franke, 96 Jahre
- 11.11. Maria Glomb, 83 Jahre
- 12.11. Gerhard Hanke, 75 Jahre
- 12.11. Edeltrud Opperbeck, 70 Jahre
- 13.11. Margarete Dorschler, 90 Jahre
- 22.11. Elisabeth Streuf, 90 Jahre
- 23.11. Gisela Glasmacher, 84 Jahre
- 24.11. Martha Sandberg, 88 Jahre
- 26.11. Hildegard Trapp, 75 Jahre
- 29.11. Alberto Spano, 70 Jahre
- 29.11. Lore Brüggemann, 86 Jahre
- 30.11. Paul Janas, 91 Jahre

St. Pius X.

- 08.11. Elisabeth Meister, 90 Jahre
- 12.11. Harald Even, 87 Jahre
- 12.11. Margarete Degen, 82 Jahre
- 20.11. Ilse Wichartz, 75 Jahre
- 21.11. Rita Sander, 70 Jahre

Hinweis auf Widerspruchsrecht gemäß Datenschutzordnung

Den Kirchengemeinden ist es (gemäß den Ausführungsrichtlinien zur Anordnung über den Kirchlichen Datenschutz -KDO-) gestattet, besondere Ereignisse (Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen u.ä.) mit dem Namen (ohne Anschrift) der Betroffenen sowie mit Tag und Art des Ereignisses in kirchlichen Publikationsorganen (z.B. Aushang, Pfarrnachrichten, Kirchenzeitung) bekannt zu machen, wenn der Veröffentlichung nicht schriftlich oder in sonst wie geeigneter Form widersprochen wird. Dieser Widerspruch muss rechtzeitig vor dem Ereignis im Pfarramt eingelegt werden.

Seelsorge

Pfarrer Ulrich Lemke, ☎ 26209001
Pfarrvikar Franz Ondraczek, ☎ 6986661
Kaplan Michael Köster, ☎ 5070570
Diakon Ralf Engelbert, ☎ 666720
Diakon Rudolf Schmitz, ☎ 2549434
Pastoralreferent Reiner Krause, ☎ 511250
Kaplan i.V. Miklós Nuszer, ☎ 26209006

Subsidiare

Pfarrer Dr. Axel Hammes, ☎ 70516838
Pfarrer Werner Hodick, ☎ 2521361
Pfarrer i.R. Günther Schnell, ☎ 527967
Diakon mZ Willi Wiemers, ☎ 782721

Kirchenmusik

Kantor Thomas Grunwald, ☎ 6989840
Kantor Guido Tumbrink, ☎ 2701873

Pfarrgemeinderat

St. Johann Baptist / St. Mariä Himmelfahrt
Christel Simon, ☎ 663046
St. Konrad
Peter Leermann, ☎ 521652
St. Marien
Stefan Leister, ☎ 2502549
St. Pius X.
Dr. Martin Pycior, ☎ 86475

Missione cattolica italiana

Bernhard-Letterhaus-Str. 11, ☎ 666092, Fax 641213
Don Fernando Lorenzi,
Gemeindereferentin Maria Rosa Bernardi,
Sekretariat: Savina Milani

Katholische Grundschulen

Alarichstr. 44, ☎ 563 6483
Schulleitung: Therese Müller-Tlalka
Wichlinghauser Str. 29, ☎ 563 6188
Schulleitung: Rainer Quint

Kindertageseinrichtungen

St. Johann Baptist
Normannenstr. 74, ☎ 661660, Fax 26209061
Leiterin: Barbara Themel
St. Konrad
Hatzfelder Straße 261. ☎ 5288202
Leiterin: Ute Lucke
St. Mariä Himmelfahrt
Im Kämpchen 9c, ☎ 2641149, Fax 2641138
Leiterin: Marlis Morgenroth
St. Marien
Hühnerstraße 11, ☎ 512614
Leiterin: Regina Meier

Pastoralbüro

für den Seelsorgebereich Barmen-Nordost
Normannenstr. 73, 42277 Wuppertal
☎ 660433 Fax: 649139

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag bis Freitag: 15.00 - 17.00 Uhr

St. Marien / St. Pius / St. Konrad
Sankt-Martins-Weg 1-3, 42281 Wuppertal
☎ 505236 Fax: 510838

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 15.00 - 17.00 Uhr*

St. Konrad
Hatzfelder Str. 265, 42281 Wuppertal
☎ 52 42 62 Fax: 5288714

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 15.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 15.00 - 16.00 Uhr*

* nicht in den Schulferien

Maria.Braun@barmen-nordost.de
Maria.Kaschny@barmen-nordost.de
Gabriele.Schauerte@barmen-nordost.de
Stephan.Schoene@barmen-nordost.de
Gabriele.Trautmann@barmen-nordost.de

<http://barmen-nordost.de>

Dieser Pfarrbrief wird Ihnen mit freundlichen Grüßen durch den Pfarrbesuchsdienst überreicht